



Behördenverordnung

vom 15. Juni 1998 (Stand 1. Dezember 2014)

Der Grosse Rat des Kantons Appenzel I. Rh.,

gestützt auf Art. 29 der Kantonsverfassung vom 24. Wintermonat 1872, *

beschliesst:

Art. 1 Begriff und Geltungsbereich

¹ Diese Verordnung regelt die Rechte und Pflichten der kantonalen Behördenmitglieder.

² Als solche gelten die Mitglieder der Standeskommission, des Grossen Rates, der Gerichte, ständiger und nicht ständiger kantonalen Kommissionen sowie die Vermittler.

³ Vorbehalten bleiben eingehendere Bestimmungen über die Behördenmitglieder in Spezialerlassen.

Art. 2 Amtserfüllung

¹ Die Behördenmitglieder haben ihre amtlichen Obliegenheiten getreu und gewissenhaft zu erfüllen. Sie haben alles zu tun, was die Interessen des Kantons fördert, und alles zu unterlassen, was sie beeinträchtigt.

Art. 3 Amtsgeheimnis

¹ Die Behördenmitglieder sind zur Verschwiegenheit über die amtlichen Angelegenheiten, die ihrer Natur nach geheim zu halten sind, verpflichtet.

² Die Pflicht zur Verschwiegenheit bleibt nach dem Ausscheiden aus dem Amt bestehen.

³ Amtliches Material ist, soweit es nicht dem Nachfolger zur Weiterführung des Amtes zu überlassen ist, der Behörde oder der verantwortlichen Stelle zurückzugeben oder auf deren Anweisung zu vernichten. *

Art. 4 Verbot der Annahme von Geschenken

¹ Den Behördenmitgliedern ist es untersagt, für Amtshandlungen Geschenke oder andere Vorteile für sich oder andere zu fordern, anzunehmen oder sich versprechen zu lassen.

Art. 5 Vermögensrechtliche Verantwortlichkeit

¹ Der Kanton haftet für Schäden, die durch widerrechtliche, in Ausübung der amtlichen Tätigkeit vorgenommene Handlungen oder Unterlassungen der Behördenmitglieder entstanden sind.

² Für vorsätzlich oder grobfahrlässig dem Gemeinwesen zugefügten Schaden haften Behördenmitglieder zivilrechtlich nach den Bestimmungen des Obligationenrechts.

Art. 6 * Entschädigung

¹ Die nachfolgend aufgeführten Behördenmitglieder beziehen folgende feste Entschädigungen:

- | | | |
|------|--|---------------|
| 1. * | Der Standeskommission: | |
| | a) Mitglieder der Standeskommission: | Fr. 90'000.-- |
| | b) Zulage regierender Landammann ¹⁾ : | Fr. 22'500.-- |
| 2. * | Übrige Behördenmitglieder: | |
| | a) Kantonsgerichtspräsident: | Fr. 18'000.-- |
| | b) Grossratspräsident: | Fr. 3'100.-- |
| | c) Präsident Erbschaftsbehörde innerer Landes- teil: | Fr. 1'600.-- |
| | d) Präsident Erbschaftsbehörde äusserer Landes- teil: | Fr. 550.-- |
| | e) Präsident Fachkommission Heimatschutz: | Fr. 5'300.-- |
| | f) Mitglieder Fachkommission Heimatschutz: | Fr. 1'200.-- |

² ... *

¹⁾Die Verwendung männlicher Bezeichnungen gilt sinngemäss für beide Geschlechter.

Art. 6a * Sitzungsgelder und Spesen Standeskommission

¹ Die Mitglieder der Standeskommission erhalten für ihre amtlichen Tätigkeiten anstelle von Sitzungsgeldern eine pauschale Entschädigung von Fr. 7'000.-- pro Jahr. Der regierende Landammann erhält zusätzlich Fr. 2'000.-- pro Jahr.

² Die Mitglieder der Standeskommission erhalten für Spesen im Zusammenhang mit amtlichen Tätigkeiten innerhalb der Kantone Appenzell I.Rh., Appenzell A.Rh. und St.Gallen eine pauschale Entschädigung pro Jahr von Fr. 5'000.--. Mitglieder aus Oberegg erhalten zusätzlich Fr. 5'000.--. Der regierende Landammann erhält überdies Fr. 1'000.--.

³ Spesen im Zusammenhang mit amtlichen Tätigkeiten ausserhalb des genannten Gebiets werden separat abgerechnet.

⁴ Die Entschädigung für besondere Beanspruchungen richtet sich nach Art. 8 Abs. 4.

Art. 7 * Austrittsentschädigung Standeskommission

¹ Austretenden Mitgliedern der Standeskommission wird eine jährliche Austrittsentschädigung von höchstens der Hälfte der zuletzt bezogenen Entschädigung als Mitglied der Standeskommission – ohne Pauschalen, Zulagen, Verwaltungsratshonorare und dergleichen – ausgerichtet. Der Anspruch ist auf die Anzahl Jahre der Zugehörigkeit zur Standeskommission, längstens aber bis zur Erreichung des AHV-Alters, begrenzt. *

² Sofern das gesamte jährliche Brutto-Erwerbseinkommen nach dem Austritt aus der Standeskommission inkl. Einkünften aus Wertschriften, Liegenschaften, Sozialversicherungen, sonstigen Leistungen und obiger Austrittsentschädigung das Eineinhalbfache der Entschädigung eines Mitgliedes der Standeskommission übersteigt, wird die Austrittsentschädigung um den übersteigenden Betrag gekürzt.

³ Die Ausrichtung ist an folgende Bedingungen geknüpft:

1. Der Anspruch entsteht frühestens nach acht vollen Amtsjahren als Mitglied der Standeskommission bis zum Rücktritt und sofern im Rücktrittsjahr mindestens das 50. Altersjahr erreicht wird.
2. Das zurücktretende Mitglied der Standeskommission hat mündlich Antrag zu stellen. Die Einstufung erfolgt durch den Säckelmeister bzw. für den Säckelmeister durch den regierenden Landammann.

⁴ Die Auszahlung erfolgt in zwölf gleichen Monatsbeträgen.

Art. 8 * Sitzungsgeld

¹ Mitglieder des Grossen Rates, der Gerichte und der kantonalen Kommissionen erhalten für amtliche Tätigkeiten wie Sitzungen, Besprechungen, Delegationen und Bereisungen ein Sitzungsgeld von Fr. 100.-- für den halben und Fr. 200.-- für den ganzen Tag. Das Präsidium erhält einen Zuschlag von Fr. 20.-- pro Halbtage. Die Standeskommission regelt das Nähere. *

² Die Mitglieder der Gerichte beziehen für den halben Tag nebst den oben aufgeführten Sitzungsgeldern eine Entschädigung für Aktenstudium von Fr. 60.-- pro Halbtagsitzung.

³ Das Gericht legt für den Referenten eine zusätzliche Entschädigung fest und kann in besonders aufwendigen Gerichtsällen die Entschädigung für das Aktenstudium nach Abs. 2 angemessen erhöhen. *

⁴ Besondere Beanspruchung von Behördemitgliedern (wie Gutachtertätigkeit, Erstellung von gesetzgeberischen Entwürfen usw.) wird nach Massgabe der aufgewendeten Zeit angemessen entschädigt. Diesbezügliche Rechnungen sind vom Säckelmeister zu visieren. Ist der Rechnungssteller der Säckelmeister selbst, obliegt das Visumsrecht dem regierenden Landammann.

Art. 9 * Ergänzende Regelungen

¹ Weitere Entschädigungen werden durch die Standeskommission geregelt.

² Sie kann für Kommission, für die sie Wahlorgan ist, die Entschädigungen näher regeln. *

Art. 10 * Inkrafttreten

¹ Dieser Beschluss tritt nach Annahme durch den Grossen Rat in Kraft.

Änderungstabelle – Nach Beschluss

| Beschluss | Inkrafttreten | Element | Änderung | cGS Publikation |
|------------|---------------|-------------------|-------------|-----------------|
| 15.06.1998 | 15.06.1998 | Erlass | Erstfassung | - |
| 23.06.2003 | 23.06.2003 | Ingress | geändert | - |
| 23.06.2003 | 23.06.2003 | Art. 6 | geändert | - |
| 23.06.2003 | 01.01.2009 | Art. 8 | geändert | - |
| 25.10.2004 | 01.01.2005 | Art. 6 | geändert | - |
| 25.10.2004 | 01.01.2005 | Art. 7 | eingefügt | - |
| 20.10.2008 | 01.01.2009 | Art. 6 | geändert | - |
| 20.10.2008 | 01.01.2009 | Art. 7 | geändert | - |
| 20.10.2008 | 01.01.2009 | Art. 8 | geändert | - |
| 20.10.2008 | 01.01.2009 | Art. 9 | geändert | - |
| 20.10.2008 | 01.01.2009 | Art. 10 | geändert | - |
| 05.12.2011 | 01.01.2012 | Art. 6 | geändert | - |
| 05.12.2011 | 01.01.2012 | Art. 8 Abs. 3 | geändert | - |
| 22.10.2012 | 22.10.2012 | Art. 6 Abs. 1, 2. | geändert | - |
| 22.10.2012 | 01.01.2013 | Art. 9 Abs. 2 | eingefügt | - |
| 03.12.2012 | 01.01.2013 | Art. 3 Abs. 3 | eingefügt | - |
| 03.12.2012 | 01.01.2013 | Art. 6 Abs. 1, 1. | geändert | - |
| 03.12.2012 | 03.12.2012 | Art. 6a | eingefügt | - |
| 03.12.2012 | 01.01.2013 | Art. 7 Abs. 1 | geändert | - |
| 03.12.2012 | 01.01.2013 | Art. 8 Abs. 1 | geändert | - |
| 24.06.2013 | 01.01.2014 | Art. 6 Abs. 2 | aufgehoben | - |
| 02.12.2013 | 01.01.2014 | Art. 6 Abs. 1, 2. | geändert | - |
| 02.12.2013 | 01.01.2014 | Art. 8 Abs. 1 | geändert | - |
| 01.12.2014 | 01.12.2014 | Ingress | geändert | - |

Änderungstabelle – Nach Artikel

| Element | Beschluss | Inkrafttreten | Änderung | cGS Publikation |
|-------------------|------------|---------------|-------------|-----------------|
| Erlass | 15.06.1998 | 15.06.1998 | Erstfassung | - |
| Ingress | 23.06.2003 | 23.06.2003 | geändert | - |
| Ingress | 01.12.2014 | 01.12.2014 | geändert | - |
| Art. 3 Abs. 3 | 03.12.2012 | 01.01.2013 | eingefügt | - |
| Art. 6 | 23.06.2003 | 23.06.2003 | geändert | - |
| Art. 6 | 25.10.2004 | 01.01.2005 | geändert | - |
| Art. 6 | 20.10.2008 | 01.01.2009 | geändert | - |
| Art. 6 | 05.12.2011 | 01.01.2012 | geändert | - |
| Art. 6 Abs. 1, 1. | 03.12.2012 | 01.01.2013 | geändert | - |
| Art. 6 Abs. 1, 2. | 22.10.2012 | 22.10.2012 | geändert | - |
| Art. 6 Abs. 1, 2. | 02.12.2013 | 01.01.2014 | geändert | - |
| Art. 6 Abs. 2 | 24.06.2013 | 01.01.2014 | aufgehoben | - |
| Art. 6a | 03.12.2012 | 03.12.2012 | eingefügt | - |
| Art. 7 | 25.10.2004 | 01.01.2005 | eingefügt | - |
| Art. 7 | 20.10.2008 | 01.01.2009 | geändert | - |
| Art. 7 Abs. 1 | 03.12.2012 | 01.01.2013 | geändert | - |
| Art. 8 | 23.06.2003 | 01.01.2009 | geändert | - |
| Art. 8 | 20.10.2008 | 01.01.2009 | geändert | - |
| Art. 8 Abs. 1 | 03.12.2012 | 01.01.2013 | geändert | - |
| Art. 8 Abs. 1 | 02.12.2013 | 01.01.2014 | geändert | - |
| Art. 8 Abs. 3 | 05.12.2011 | 01.01.2012 | geändert | - |
| Art. 9 | 20.10.2008 | 01.01.2009 | geändert | - |
| Art. 9 Abs. 2 | 22.10.2012 | 01.01.2013 | eingefügt | - |
| Art. 10 | 20.10.2008 | 01.01.2009 | geändert | - |